



Rat der
Europäischen Union

179984/EU XXVII. GP
Eingelangt am 11/04/24

Brüssel, den 9. April 2024
(OR. en)

8539/24

FIN 343

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Frau Martine DEPREZ, Direktorin, im Auftrag der Generalsekretärin der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	9. April 2024
Empfänger:	Frau Thérèse BLANCHET, Generalsekretärin des Rates der Europäischen Union
Nr. Komm.dok.:	COM(2024) 921 final
Betr.:	Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 3 zum Gesamthaushaltsplan 2024: Aufstockung der Mittel für die Europäische Staatsanwaltschaft nach der Beteiligung Polens und der erwarteten Beteiligung Schwedens

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument COM(2024) 921 final.

Anl.: COM(2024) 921 final



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 9.4.2024
COM(2024) 921 final

2024/0090 (BUD)

**ENTWURF DES BERICHTIGUNGSHAUSHALTSPLANS NR. 3
ZUM GESAMTHAUSHALTSPLAN 2024**

**Aufstockung der Mittel für die Europäische Staatsanwaltschaft nach der Beteiligung
Polens und der erwarteten Beteiligung Schwedens**

Gestützt auf

- den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 314, in Verbindung mit dem Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere mit Artikel 106a,
- den Beschluss (EU, Euratom) 2020/2053 des Rates vom 14. Dezember 2020 über das Eigenmittelsystem der Europäischen Union¹, der am 1. Juni 2021 in Kraft getreten ist,
- die Verordnung (EU, Euratom) 2018/1046 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juli 2018 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union (...)², insbesondere auf Artikel 44,
- den am 22. November 2023 erlassenen Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2024³,
- den am 29. Februar 2024 erlassenen Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 1/2024⁴,
- den am [9. April 2024] erlassenen Entwurf des Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2024⁵

legt die Europäische Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat den Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 3 zum Haushaltsplan 2024 vor.

ÄNDERUNGEN BEI DEN EINNAHMEN UND AUSGABEN NACH EINZELPLÄNEN

Die Änderungen am allgemeinen Einnahmenplan und am Einzelplan III sind über den EUR-Lex-Server abrufbar (<https://eur-lex.europa.eu/budget/www/index-de.htm>).

¹ Beschluss (EU, Euratom) 2020/2053 des Rates vom 14. Dezember 2020 über das Eigenmittelsystem der Europäischen Union und zur Aufhebung des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom (ABl. L 424 vom 15.12.2020).

² Verordnung (EU, Euratom) 2018/1046 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juli 2018 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union, zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1296/2013, (EU) Nr. 1301/2013, (EU) Nr. 1303/2013, (EU) Nr. 1304/2013, (EU) Nr. 1309/2013, (EU) Nr. 1316/2013, (EU) Nr. 223/2014, (EU) Nr. 283/2014 und des Beschlusses Nr. 541/2014/EU sowie zur Aufhebung der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 (ABl. L 193 vom 30.7.2018).

³ ABl. L, 2024/207, 22.2.2024.

⁴ COM(2024) 80 final.

⁵ COM(2024) 920 final.

BEGRÜNDUNG

1. EINFÜHRUNG

Zweck des Entwurfs des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 3 für das Haushaltsjahr 2024 (im Folgenden „EBH Nr. 3/2024“) ist es, angesichts des Beschlusses der Kommission zur Bestätigung der Beteiligung Polens an der Verstärkten Zusammenarbeit zur Errichtung der Europäischen Staatsanwaltschaft, der am 29. Februar 2024 erlassen wurde⁶, und der erwarteten Beteiligung Schwedens die Mittel für die Europäische Staatsanwaltschaft (im Folgenden „EUSTa“) aufzustocken.

Insgesamt entsprechen die Nettoauswirkungen des EBH Nr. 3/2024 auf die Ausgaben einem Anstieg der Mittel für Verpflichtungen (MfV) und der Mittel für Zahlungen (MfZ) um 3,6 Mio. EUR.

2. EUROPÄISCHE STAATSANWALTSCHAFT (EUSTa)

Seit ihrer Errichtung beteiligen sich 22 Mitgliedstaaten an der Verstärkten Zusammenarbeit zur Errichtung der EUSTa gemäß der Verordnung (EU) 2017/1939⁷. Am 29. Februar 2024 bestätigte die Kommission die Beteiligung Polens an der Verstärkten Zusammenarbeit zur Errichtung der EUSTa, nachdem Polen am 5. Januar 2024 eine Beteiligung in Aussicht gestellt hatte. Die künftige Beteiligung Schwedens dürfte in den kommenden Monaten bestätigt werden.

Die Kommission schlägt daher im Zuge des EBH Nr. 3/2024 vor, die EUSTa im Hinblick auf die Einstellung von Europäischen Staatsanwälten und die Einrichtung der erforderlichen Unterstützungsfunktionen, um dem zusätzlichen Arbeitsaufwand durch zwei weitere sich beteiligende Mitgliedstaaten Rechnung zu tragen, durch die Zuweisung von 20 zusätzlichen Planstellen zu verstärken. Es wird angeregt, die Mittel für die EUSTa um 3,6 Mio. EUR aufzustocken, um für die restlichen Monate des Jahres 2024 die durch die Beteiligung Polens und Schwedens bedingten Ausgaben für die Gehälter des einzustellenden Personals sowie die operativen Kosten, einschließlich der Gehälter der zusätzlichen Delegierten Europäischen Staatsanwälte, die in Polen und Schweden zu ernennen sind, zu decken.

in EUR

Haushalts- linie	Bezeichnung	Mittel für Verpflichtungen	Mittel für Zahlungen
<i>Einzelplan III – Kommission</i>			
07 10 08	Europäische Staatsanwaltschaft (EUSTa)	3 600 000	3 600 000
Insgesamt		3 600 000	3 600 000

Da in Teilrubrik 2b (Resilienz und Werte) kein Spielraum besteht, wird vorgeschlagen, für diese Aufstockung das Flexibilitätsinstrument in Anspruch zu nehmen.

Die diesbezüglichen Änderungen des Stellenplans sind im haushaltstechnischen Anhang aufgeführt.

3. FINANZIERUNG

Insgesamt entsprechen die Nettoauswirkungen des EBH Nr. 3/2024 auf die Ausgaben einem Anstieg der Mittel für Verpflichtungen und der Mittel für Zahlungen um 3,6 Mio. EUR.

⁶ Beschluss (EU) 2024/807 der Kommission vom 29. Februar 2024 zur Bestätigung der Beteiligung Polens an der Verstärkten Zusammenarbeit zur Errichtung der Europäischen Staatsanwaltschaft (ABl. L, 2024/807, 29.2.2024).

⁷ Verordnung (EU) 2017/1939 des Rates vom 12. Oktober 2017 zur Durchführung einer Verstärkten Zusammenarbeit zur Errichtung der Europäischen Staatsanwaltschaft (ABl. L 283 vom 31.10.2017, S. 1).

Da es keine Spielräume und keine Möglichkeiten für Umschichtungen innerhalb der Teilrubrik 2b gibt, schlägt die Kommission vor, das Flexibilitätsinstrument im Einklang mit Artikel 12 der Verordnung (EU, Euratom) 2020/2093⁸ in Höhe von 3,6 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen für die Teilrubrik 2b „Resilienz und Werte“ zur Stärkung der EUSfA in Anspruch zu nehmen.

Die Mittel für Zahlungen, die im Haushaltsjahr 2024 im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments in den Jahren 2021 bis 2024 bereitgestellt werden, dürften sich auf 1 738,0 Mio. EUR belaufen. Die folgende Tabelle gibt Aufschluss über den voraussichtlichen Zahlungsplan für die damit verbundenen noch ausstehenden Beträge für diese Jahre:

<i>Flexibilitätsinstrument – Zahlungsprofil (in Mio. EUR)</i>					
<i>Jahr der Inanspruchnahme</i>	2024	2025	2026	2027	Insgesamt
2021	7,6	0,0	0,0	0,0	7,6
2022	49,8	36,7	0,0	0,0	86,5
2023	279,0	120,6	83,2	0,0	482,8
2024	1 401,6	107,6	83,7	46,3	1 639,1
Insgesamt	1 738,0	265,0	166,9	46,3	2 216,1

⁸ Verordnung (EU, Euratom) 2020/2093 des Rates vom 17. Dezember 2020 zur Festlegung des mehrjährigen Finanzrahmens für die Jahre 2021 bis 2027 (ABl. L 433I vom 22.12.2020, S. 11).

4. ÜBERSICHT NACH RUBRIKEN DES MEHRJÄHRIGEN FINANZRAHMENS (MFR)

in EUR

		Haushaltsplan 2024 (einschl. EBH Nr. 1-2/2024)		Entwurf des Berichtungshaushaltsplans Nr. 3/2024		Haushaltsplan 2024 (einschl. EBH Nr. 1-3/2024)	
		MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
1.	Binnenmarkt, Innovation und Digitales	21 493 372 987	20 827 967 003			21 493 372 987	20 827 967 003
	<i>Obergrenze</i>	21 598 000 000				21 598 000 000	
	<i>Spielraum</i>	104 627 013				104 627 013	
2.	Zusammenhalt, Resilienz und Werte	74 560 690 949	33 715 996 204	3 600 000	3 600 000	74 564 290 949	33 719 596 204
	<i>Davon im Rahmen des Flexibilitätsinstruments</i>	1 289 495 333		3 600 000		1 293 095 333	
	<i>Obergrenze</i>	73 289 000 000				73 289 000 000	
	<i>Spielraum</i>	17 804 384				17 804 384	
2a.	Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt	64 665 195 616	24 155 654 152			64 665 195 616	24 155 654 152
	<i>Obergrenze</i>	64 683 000 000				64 683 000 000	
	<i>Spielraum</i>	17 804 384				17 804 384	
2b.	Resilienz und Werte	9 895 495 333	9 560 342 052	3 600 000	3 600 000	9 899 095 333	9 563 942 052
	<i>Davon im Rahmen des Flexibilitätsinstruments</i>	1 289 495 333		3 600 000		1 293 095 333	
	<i>Obergrenze</i>	8 606 000 000				8 606 000 000	
	<i>Spielraum</i>						
3.	Natürliche Ressourcen und Umwelt	57 338 630 839	54 151 402 941			57 338 630 839	54 151 402 941
	<i>Obergrenze</i>	57 449 000 000				57 449 000 000	
	<i>Spielraum</i>	110 369 161				110 369 161	
	Davon: marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen	40 517 278 000	40 505 482 213			40 517 278 000	40 505 482 213
	<i>EGFL-Teilobergrenze</i>	41 649 000 000				41 649 000 000	
	<i>Bei der Berechnung des Teilspielraums nicht berücksichtigte Rundungsdifferenz</i>	722 000				722 000	
	<i>Mittelübertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER (netto)</i>	-1 046 000 000				-1 046 000 000	
	<i>Für EGFL-Ausgaben verfügbare Nettobeträge (durch Übertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER korrigierte Teilobergrenze)</i>	40 603 000 000				40 603 000 000	
	<i>EGFL-Teilspielraum</i>	85 722 000				85 722 000	
4.	Migration und Grenzmanagement	3 892 705 671	3 248 967 443			3 892 705 671	3 248 967 443
	<i>Obergrenze</i>	4 020 000 000				4 020 000 000	
	<i>Spielraum</i>	127 294 329				127 294 329	
5.	Sicherheit und Verteidigung	2 697 177 926	2 035 413 531			2 697 177 926	2 035 413 531
	<i>Davon im Rahmen des Flexibilitätsinstruments</i>	317 177 926				317 177 926	
	<i>Obergrenze</i>	2 380 000 000				2 380 000 000	
	<i>Spielraum</i>						
6.	Nachbarschaft und die Welt	16 731 000 000	15 315 050 313			16 731 000 000	15 315 050 313
	<i>Davon im Rahmen des Flexibilitätsinstruments</i>	28 828 204				28 828 204	
	<i>Davon im Rahmen des Instruments für einen</i>	371 171 796				371 171 796	

	<i>einzigsten Spielraum, Artikel 11 Absatz 1 Buchstabe a</i>					
	<i>Obergrenze</i>	16 331 000 000			16 331 000 000	
	<i>Spielraum</i>					
7.	Europäische öffentliche Verwaltung	11 988 000 603	11 988 000 603		11 988 000 603	11 988 000 603
	<i>Davon im Rahmen des Instruments für einen einzigsten Spielraum, Artikel 11 Absatz 1 Buchstabe a</i>	215 000 603			215 000 603	
	<i>Obergrenze</i>	11 773 000 000			11 773 000 000	
	<i>Spielraum</i>					
	Davon: Verwaltungsausgaben der Organe	9 175 375 841	9 175 375 841		9 175 375 841	9 175 375 841
	<i>Teilobergrenze</i>	9 006 000 000			9 006 000 000	
	<i>Teilspielraum</i>					
	Mittel für Rubriken	188 701 578 975	141 282 798 038	3 600 000	3 600 000	188 705 178 975
	<i>Obergrenze</i>	186 840 000 000	170 543 000 000		186 840 000 000	170 543 000 000
	<i>Davon im Rahmen des Flexibilitätsinstruments</i>	1 635 501 463	1 734 392 297	3 600 000	3 600 000	1 639 101 463
	<i>Davon im Rahmen des Instruments für einen einzigsten Spielraum, Artikel 11 Absatz 1 Buchstabe a</i>	586 172 399			586 172 399	
	<i>Spielraum</i>	360 094 887	30 994 594 259		360 094 887	30 994 594 259
	Thematische besondere Instrumente	6 517 600 432	5 491 076 559		6 517 600 432	5 491 076 559
	Mittel insgesamt	195 219 179 407	146 773 874 597	3 600 000	3 600 000	195 222 779 407
						146 777 474 597